Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplan der Hansestadt Attendorn Nr. 81 „Bornweg“ hier: Schlussbekanntmachung gem. § 10 (3) Baugesetzbuch (BauGB)

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Hansestadt Attendorn hat in ihrer Sitzung am 16.09.2013 gem. § 10 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplanes Nr. 81 „Bornweg“ mit folgendem Wortlaut als Satzung beschlossen:

„Die Stadtverordnetenversammlung nimmt vom Ergebnis der öffentlichen Auslegung des Planentwurfes des Bebauungsplanes Nr. 81 „Bornweg“ wie in dieser Vorlage genannt Kenntnis, wägt über die vorgetragenen Anregungen der Öffentlichkeit sowie über die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wie vom Bürgermeister vorgeschlagen ab und beschließt den Bebauungsplan Nr. 81 „Bornweg“ als Satzung.“

2. Inhalt des Bebauungsplanes Nr. 81 „Bornweg“ ist, vor dem Hintergrund der Wiedernutzbarmachung einer ehemals gewerblich genutzten Flächen sowie einer weitergehenden Innenverdichtung, die Schaffung von insgesamt fünf Bauplätzen mit Grundstücksgrößen von ca. 550 m² – ca. 650 m². Die Erschließung der Baugrundstücke erfolgt über eine von Süden nach Norden verlaufende ca. 110 m lange Stichstraße mit Anschlussstelle an den Bornweg und mündet im nördlichen Bereich des Plangebietes in eine Wendeanlage.
3. Gemäß § 10 (3) BauGB tritt der Bebauungsplan mit dieser Bekanntmachung in Kraft.
4. Der Bebauungsplan der Hansestadt Attendorn Nr. 81 „Bornweg“ und die Begründung werden vom Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an bei der Hansestadt Attendorn, Amt für Planung und Bauordnung, Kölner Straße 12, 57439 Attendorn, Zimmer 224, während der nachstehenden Öffnungszeiten und nach Vereinbarung zu jedermanns Einsicht bereitgehalten.

Über den Inhalt der Bebauungsplanänderung wird auf Verlangen zu folgenden Zeiten und nach Vereinbarung Auskunft gegeben:

Montag	7.30 Uhr - 12.30 Uhr und 14.00 Uhr - 16.30 Uhr
Dienstag	8.30 Uhr - 12.00 Uhr
Mittwoch	7.30 Uhr - 12.30 Uhr und 14.00 Uhr - 17.30 Uhr
Donnerstag	8.30 Uhr - 12.00 Uhr
Freitag	8.30 Uhr - 12.00 Uhr

5. Hinweise nach dem Baugesetzbuch und der Gemeindeordnung NRW:

A. Auf die Vorschriften des § 44 (3) S. 1 und 2 und (4) BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche wegen Planungsschäden durch den Bebauungsplan Nr. 81 „Bornweg“ wird hingewiesen. Die Leistung dieser Entschädigung ist schriftlich bei der Hansestadt Attendorn, 57439 Attendorn, Kölner Straße 12, zu beantragen. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn er nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahrs, in dem die in § 44 (3) S. 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, geltend gemacht wird.

B. Auf die Vorschriften des § 215 (1) BauGB wird hingewiesen.

Danach werden

1. eine nach § 214 (1) S. 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 (2) beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und
3. nach § 214 (3) S. 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Hansestadt Attendorn unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. S. 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 (2a) beachtlich sind.

C. Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) kann gegen Satzungen nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vorher beanstandet

oder

- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hansestadt Attendorn vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

6. Bekanntmachungsanordnung

Der von der Stadtverordnetenversammlung am 11.12.2013 mit folgendem Wortlaut als Satzung beschlossene Bebauungsplan der Hansestadt Attendorn Nr. 81 „Bornweg“ einschließlich Begründung, das Inkrafttreten des Bebauungsplanes, Ort und Zeit der Bereithaltung des Bebauungsplanes sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Hinweise nach dem BauGB und der GO NRW werden hiermit öffentlich bekanntgemacht:

„Die Stadtverordnetenversammlung nimmt vom Ergebnis der öffentlichen Auslegung des Planentwurfes des Bebauungsplanes Nr. 81 „Bornweg“ wie in dieser Vorlage genannt Kenntnis, wägt über die vorgetragene Anregungen der Öffentlichkeit sowie über die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wie vom Bürgermeister vorgeschlagen ab und beschließt den Bebauungsplan Nr. 81 „Bornweg“ als Satzung.“

Diese Bekanntmachung tritt gemäß § 10 (3) S. 5 BauGB an die Stelle der sonst für Satzungen vorgeschriebenen Veröffentlichung.

Gemäß § 2 Abs. 3 der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalem Ortsrecht (BekanntmVO) wird bestätigt, dass der Wortlaut der beiliegenden Bekanntmachung mit dem Text des Satzungsbeschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 11.12.2013 übereinstimmt und das Verfahren nach § 2 Abs. 1 und Abs. 2 der Bekanntmachungsverordnung eingehalten wurde.

Attendorn, 16.12.2013

Der Bürgermeister
W o l f g a n g H i l l e k e